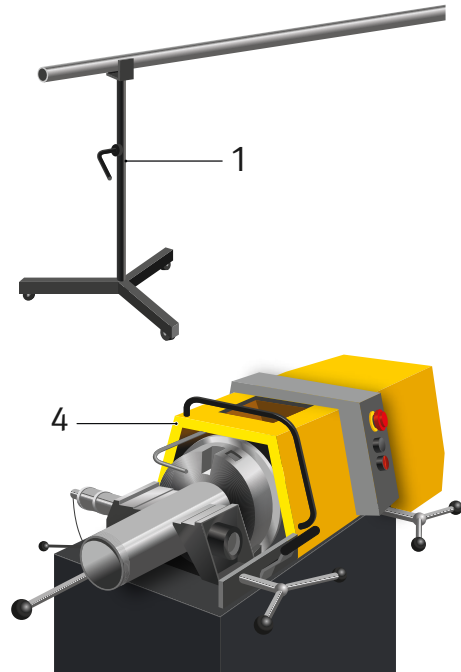


Nr. 019

Stand 12/2015

Arbeitsschutz Kompakt

Arbeiten an Gewindeschneidemaschinen



Vor dem Arbeiten:

- Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Regelmäßige Unterweisung anhand der Betriebsanweisung durchführen
- Wartung und Prüfung der Maschine organisieren
- Wartung nur im Stillstand ausführen
- Maschine standsicher aufstellen
- Anschlussleitung auf Beschädigung prüfen
- Vor dem Einschalten Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel entfernen
- Eng anliegende Kleidung tragen, Schmuckstücke und Armbanduhr ablegen
- Niemals Handschuhe tragen
- Für sicheren Stand sorgen
- Bei langen Werkstücken höhenverstellbare Materialauflagen verwenden (1)
- Blockaden aus Spänen und Bruchstücken des Werkstückes entfernen
- Geeigneten Hautschutz verwenden

Während der Arbeiten:

- Schutzbrille und Gehörschutz verwenden
- Maschine nicht ohne und nicht mit defektem Fußschalter verwenden
- Maschinen mit sich drehendem Werkstück:
 - Der Fußschalter (2) muss über eine selbsttätige Rückstellung verfügen, ein Dreistellungsfußschalter (AUS-EIN-Not-Halt) ist zu bevorzugen.
 - Es darf kein zweiter Schalter – außer dem Not-Halt – zum Stillsetzen der Maschine vorhanden sein (3).
 - Der Nachlauf darf höchstens eine Umdrehung betragen.
 - Drehrichtungsschalter für Vorwärts- und Rückwärts-Umschaltung dürfen keine dazwischenliegende AUS-Stellung haben.
 - Ist eine der vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt, muss entweder der gefährdete Bereich abgesperrt oder das Werkstück unzugänglich abgedeckt werden.
 - Der Gewindeschneidkopf und alle anderen sich bewegendenden Maschinenteile müssen verdeckt (4) sein.
- Niemals in umlaufende Spann- bzw. Führungsfutter greifen
- Die Maschine ist ausschließlich bestimmungsgemäß zu verwenden. Aufhanfen und An- bzw. Aufschrauben von Fittings u. ä. Arbeiten bei laufender Maschine sind verboten.

Bei Verwendung von Kühlschmierstoffen:

- Vermeiden Sie intensiven Hautkontakt mit den Kühlschmierstoffen. Diese haben entfettende Wirkung.
- Schutzbrillen oder Gesichtsschutz verwenden
- Zum Kühlen möglichst Wasser oder nichtwassermischbare Kühlschmierstoffe, z. B. Bohr- oder Schneidöle verwenden
- Bei wassergemischten Kühlschmierstoffen mindestens einmal wöchentlich Nitritgehalt und pH-Wert kontrollieren
- Nicht mehr verwendungsfähige Kühlschmierstoffe in Behältern sammeln, kennzeichnen und fachgerecht entsorgen
- Hautschutzplan erstellen

Nach dem Arbeiten:

- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes Maschine ausschalten
- Vor Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten Netzstecker ziehen
- Geeignete Hautreinigung und -pflege verwenden

Weitere Informationen:

- Betriebssicherheitsverordnung
- DGUV Regel 100-500 (bisher BGR 500) Betreiben von Arbeitsmitteln, Kap. 2.26 Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (www.bgetem.de)
- DGUV Regel 109-003 (bisher BGR/GUV-R 143) Tätigkeiten mit Kühlschmierstoffen (www.bgetem.de)
- DGUV Information 209-022 (bisher BGI 658) Hautschutz in Metallbetrieben (<http://publikationen.dguv.de>)

**Weitere Informationen zur Arbeitssicherheit:**

- ▶ www.bgetem.de, Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz, Themen von A–Z, Webcode: 13802834

